



Solarenergie: Bewusstseinsbildung & Mittelbeschaffung für die Entwicklung von Projekten Solar Solidarity International, Belgien

Zusammenfassung

Solar Solidarity ist eine AISBL („Association Internationale Sans But Lucratif“, internationale Vereinigung ohne Erwerbszweck) mit folgender Zielsetzung:

- Bewusstseinsbildung in der allgemeinen Öffentlichkeit (Bürger, Schulen, Universitäten, Entscheidungsträger usw.) über das Potenzial der Solarenergie durch die Organisation von Ausstellungen mit den berühmten „Dancing Solar Flowers“ (tanzende Solarblumen) des Künstlers Dang. Die Blumen sind mit Solarzellen ausgestattet und tanzen dank der Solarenergie.
- Mittelbeschaffung zur Unterstützung von Projekten
- zur Solarelektrifizierung in Entwicklungsländern.



Ausstellung mit 10 000 tanzenden Solarblumen, Rat der Europäischen Union (18. Februar – 3. März 2008)

Zahlreiche Ausstellungen wurden weltweit organisiert (in Belgien bei der Europäischen Kommission, beim Europäischen Parlament, beim Rat der Europäischen Union, in Barcelona (Spanien), Valencia (Spanien), Mailand (Italien), auf Teneriffa (Spanien), in Essen und in Chambéry (Frankreich)). Jedes Mal lösten die Ausstellungen bei den Besuchern eine enorme Begeisterung aus. Es wurden mehr als 10 000 „tanzende Solarblumen“ des Künstlers Dang verkauft. Die gesamte Aktivität von Solar Solidarity ermöglichte die Förderung der Solarelektrifizierung von Schulen in Burkina Faso, Senegal, Haiti und Nepal. Solar Solidarity konnte auch Mutterschaftseinrichtungen in Mali und Wasserversorgungsanlagen auf Madagaskar unterstützen.

Endanwenderbereich

- Neubauten
- Gebäudesanierung
- Verkehr und Mobilität
- Finanzierungsinstrumente
- Industrie
- Rechtliche Initiativen (Verordnungen, Richtlinien usw.)
- Planungsfragen
- Nachhaltige Gemeinschaften
- Nutzerverhalten
- Bildung

Zielgruppe

- Bürger
- Haushalte
- Immobilieigentümer
- Schulen und Universitäten
- Entscheider
- Lokale und regionale Behörden
- Verkehrsunternehmen
- Energieversorgungsunternehmen
- Energiedienstleister (ESCOs)
- Architekten und Ingenieure

Technik

- Energieeffizienz
- Heizung
- Kühlung
- Geräte
- Beleuchtung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Fernwärme
- Solarenergie
- Biomasse
- Wind



Sonstiges: Hilfe in Entwicklungsländern:
Mechanismus für umweltverträgliche
Entwicklung (Clean Development
Mechanism, CDM)

Finanzinstitute

Geothermische
Energie

Sonstige

Wasserkraft
Sonstiges

Kontext

Die Sonnenenergie, die auf die Erde trifft, entspricht 10 000 Mal (!) dem Energieverbrauch der Menschen. Daher stellt die Sonne ein enormes Potenzial dar. Studien, unter anderem die Studie der Gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Center) der Europäischen Kommission „European Roadmap for PV R&D“, zeigen, dass die von der Sonne stammende Elektrizität im Jahr 2100 mehr als 70 % des weltweiten Energieverbrauchs liefern sollte.

Derzeit haben 1,7 Milliarden Menschen keinen Zugang zu Elektrizität.

Das immense Potenzial der Solarenergie kann die Lösung für den Energiebedarf zahlreicher Menschen sein.

- Energie & Elektrizität verschaffen den Menschen Zugang zu Bildung und Information (durch Computer und Internet), zu Wasser (durch Pumpen und Reinigen des Wassers), zu Medikamenten und Impfungen (durch das Lagern von Medikamenten und Impfungen in Kühlschränken): Dies sind in Wirklichkeit die Voraussetzungen für Frieden.
- Die Nutzung der Solarenergie ist eine Art, die Umwelt zu schonen, insbesondere bei der Bewältigung des Klimawandels.



Solarelektrifizierung in einer Schule in Senegal, die von Solar Solidarity unterstützt wird.

Zielsetzung

Die Ziele der Aktivitäten sind:



- Bewusstseinsbildung in der allgemeinen Öffentlichkeit (Bürger, Schulen, Universitäten, Entscheidungsträger usw.) über das Potenzial der Solarenergie durch Ausstellungen mit den berühmten „Dancing Solar Flowers“ (tanzende Solarblumen) des Künstlers Dang.
- Mittelbeschaffung zur Unterstützung von Projekten zur Solarelektrifizierung in Entwicklungsländern.

Verfahren

Die Aktivität verfolgt ein doppeltes Ziel:

- Bewusstseinsbildung über das Potenzial erneuerbarer Energiequellen durch Ausstellungen:

Solar Solidarity hat mehrere Ausstellungen mit den „Dancing Solar Flowers“ des Künstlers Dang organisiert. Diese Blumen tanzen dank der Solarenergie. Die Blumen bewegen sich selbst in indirektem Licht, zum Beispiel bei bewölktem Himmel. Es wurde beispielsweise ein Feld von 10 000 „Dancing Solar Flowers“ im Rat der Europäischen Union in Brüssel (Justus-Lipsius-Gebäude, Entrée d’Honneur) unter der hohen Schirmherrschaft der slowenischen Ratspräsidentschaft im Februar 2008 ausgestellt. Die Besucher waren von der Ausstellung sehr beeindruckt. Für sie war es von besonderem Interesse zu sehen, wie sich die Blumen morgens langsam bewegten, zur Mittagszeit sehr belebt und abends wieder langsamer. Es war auch sehr interessant für die Besucher zu sehen, dass sich die Blumen jeden Tag bewegten, obwohl es an einigen Tagen bewölkt war, Winter war, Brüssel im Norden liegt und die Solarzellen an den Blumen sehr klein waren. Dies hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ganz konkrete Weise auf das enorme Potenzial der Solarenergie (und allgemein gesprochen der erneuerbaren Energie) gelenkt. Die slowenische Ratspräsidentschaft beglückwünschte Solar Solidarity in einem Brief für den Erfolg dieser Ausstellung, die eine der höchsten Prioritäten der slowenischen Ratspräsidentschaft, nämlich die Förderung von erneuerbaren Energiequellen, hervorhob.

Zahlreiche ähnliche Ausstellungen wurden organisiert, insbesondere bei der Europäischen Kommission, im Europäischen Parlament, im Musée Sart-Tilman (bei Lüttich in Belgien), in Schulen in Brüssel und auf europaweiter Ebene: in Barcelona, Mailand, auf Teneriffa, in Chambéry (Solar Event), Essen (unter der hohen Schirmherrschaft des Umweltministeriums), Valencia und an einigen anderen Orten. Eine ähnliche Ausstellung mit einem Feld voller Dancing Solar Flowers wurde zur Konferenz der Parteien des Kyoto-Protokolls (COP 14 im Dezember 2008) in Poznań geplant. Alle vergangenen Ausstellungen waren ein deutlicher Erfolg hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Besucher, denen eine gänzlich neue Auffassung der erneuerbaren Energiequellen eröffnet wurde, insbesondere dadurch, dass die Besucher auf andere Weise das immense und ungenutzte Potenzial erneuerbarer Energien sehen und fühlen konnten.



Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, mit dem Solar Solidarity Team.

- Mittelbeschaffung zur Unterstützung von Projekten zur Solarelektrifizierung in Entwicklungsländern:

Nach der Ausstellung konnten die Dancing Solar Flowers dank der vom Künstler Dang übertragenen Urheberrechte von den Besuchern käuflich erworben werden, was zur Mittelbeschaffung diente. Diese Mittel



deckten die Kosten der Ausstellung vollkommen ab und ermöglichten Elektrifizierungsprojekte. Die gesamte Aktivität von Solar Solidarity ermöglichte die Förderung der Solarelektrifizierung folgender Einrichtungen:

- * eine Schule in Haiti im Jahr 2005, zwei Schulen in Burkina Faso im Jahr 2006, eine Schule in Senegal im Jahr 2006, zwei Schulen in Nepal im Jahr 2007, eine Schule in der Stadt Sakalalina auf Madagaskar im Jahr 2008;
- * acht Mutterschaftseinrichtungen in Mali im Jahr 2007;
- * die Wasserversorgung der Stadt Sakalalina (3 500 Einwohner) auf Madagaskar im Jahr 2008.

Darüber hinaus legte Solar Solidarity die Elektrifizierungsprojekte Stiftungen zur weiteren Mittelbeschaffung vor. Diese Mittel ermöglichten die vollständige Umsetzung des Projekts.

Finanzielle Mittel und Partner

Die einzigen Quellen von Solar Solidarity für die Organisation der Ausstellungen sind die Urheberrechte des Künstlers Dang. Die Aktivität von Solar Solidarity ist vollkommen autark.

Die Urheberrechte des Künstlers Dang ermöglichen zudem noch die Förderung von Elektrifizierungsprojekten in Entwicklungsländern. Das für die vollständige Umsetzung der Projekte erforderliche Budget wird von Stiftungen, insbesondere Europe Tiers Monde, Eau pour le Sahel und Schuman Trophy, vervollständigt.

Die Partner, welche die Projekte vor Ort umsetzen, waren bisher Electriciens sans Frontières und Soleil sans Frontières.

Ergebnisse

Einige der Ergebnisse von Solar Solidarity können wie folgt genannt werden:

Etwa 40 Ausstellungen und Veranstaltungen mit den Dancing Solar Flowers oder allgemeiner Solarkunst wurden in ganz Europa organisiert, in der Europäischen Kommission, im Europäischen Parlament, im Musée Sart-Tilman (bei Lüttich in Belgien), in Schulen in Brüssel und auf europaweiter Ebene: in Barcelona, Mailand, auf Teneriffa, in Chambéry, Essen, Valencia usw.

Mehr als 10 000 Dancing Solar Flowers wurden verkauft.

Bildungsprogramme für 3 000 Schüler wurden durchgeführt.

Zahlreiche Videoclips wurden in Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich (Euronews, RTBF, RTL, ARD, LCI usw.) im Fernsehen gezeigt, und zahlreiche Veröffentlichungen sind erschienen.

Die Solarelektrifizierung von sieben Schulen, acht Mutterschaftseinrichtungen und ein Wasserversorgungsnetz für 3 500 Menschen wurden gefördert (Haiti, Burkina Faso, Senegal, Nepal, Madagaskar).

Erfahrungen und Wiederholbarkeit

Das Projekt kann besonders einfach wiederholt und gut angepasst werden:

Alle Ausstellungen mit den Dancing Sun Flowers wurden oft wiederholt.

Die Kosten der Ausstellung betragen null Euro! Dies ist aufgrund der Tatsache möglich, dass der Künstler Dang seine Urheberrechte ohne Gegenleistung an Solar Solidarity übertragen hat und dass die Blumen nach der Ausstellung von den Besuchern gekauft werden können. Dies ermöglicht die Mittelbeschaffung, um die Ausstellungskosten vollständig zu decken und zudem noch Projekte zur Solarelektrifizierung in Entwicklungsländern fördern zu können.

Wirtschaftlichkeit ist das Kernstück des Programms:



Die Tatsache, dass die Kosten gleich Null sind, hebt auch hervor, dass die Aktivität absolut wirtschaftlich ist.

Auswirkungen im Hinblick auf Energie: Die Ausstellungen mit den Dancing Solar Flowers haben bei den Besuchern jedes Mal ein starkes Interesse ausgelöst und Wirkung gezeigt. Erstens wecken sie die Neugier der Besucher, während sie vorbeigehen, dann regen sie zum Gespräch an, und zuletzt schaffen sie ein Bewusstsein für das Potenzial erneuerbarer Energiequellen. Den Besuchern wurde verständlicher, dass erneuerbare Energiequellen ein großes Potenzial besitzen, um die Menschheit mit Energie zu versorgen und gleichzeitig den Klimawandel zu bewältigen. Darüber hinaus haben zahlreiche Menschen eine Dancing Solar Flower gekauft und diese ihrer Familie, ihren Freunden und Kollegen gezeigt und somit die Botschaft über das Potenzial der Solarenergie weiter vermittelt. Diese Menschen werden dank der Dancing Solar Flowers, welche die Botschaft über das Potenzial der Solarenergie verkörpern, zu Übermittlern dieser Botschaft.

Umweltfreundlichkeit / soziale und politische Akzeptanz: Die Aktivitäten haben zur Solarelektrifizierung zahlreicher Projekte beigetragen. Die Projekte verschaffen Menschen in Entwicklungsländern Zugang zu Strom und reduzieren gleichzeitig die Treibhausgasemissionen. Die sozioökonomischen Vorteile sind für die Begünstigten der Projekte zur Solarelektrifizierung offensichtlich. Darüber hinaus werden die Ausstellungen mit den Dancing Solar Flowers nun wiedererkannt, und die Dancing Solar Flowers werden in Übereinstimmung mit dem Künstler Dang zu Bildungszwecken genutzt.

Die verwendeten Technologien und Hilfsmittel sind besonders gut geeignet, um bei einem breiten Publikum, insbesondere Schulkindern, ein Bewusstsein zu schaffen: Die Dancing Solar Flowers übermitteln eine Botschaft, die jeder verstehen kann. Sie bewegen sich dank Solarenergie. Außerdem bewegen sie sich um so schneller, je mehr Energie vorhanden ist. Sie bewegen sich sogar im Schatten, was die Tatsache hervorhebt, dass auch im Schatten Energie herrscht. Keine Komplexität, keine Bezugnahme auf Technologien, die unverständlich sind – alles ist ganz klar verständlich und macht die Aktivität daher besonders attraktiv und gut geeignet für ein breites Publikum und für Kinder.



Kontaktadresse für weitere Informationen:

Projekt-Website: www.solarsolidarity.org (& Website des Künstlers: www.dang.be)

Organisation / Agentur: Solar Solidarity International (AISBL)

Hauptansprechpartner:

Adresse: Rue de la Chasse Royale 7 ; 1160 Bruxelles

Tel.: 00 32 2 503 38 92 / Mobilfunk: 00 32 4 87 17 17 18

Fax:



E-Mail: info@solarsolidarity.org

Website: www.solarsolidarity.org

Druckfassung von Berichten oder sonstige verfügbare Schriften:

Titel:

Preis:

Video

Ein Video stellt das Projekt der Solarelektrifizierung einer Schule vor, das von Solar Solidarity gefördert und von Electriciens sans Frontières umgesetzt wird.

Sie können das Video „Harness the power of the Sun“ auf der Website der Sustainable Energy Week ansehen: www.sustenergy.org

Oder den direkten Link zum Video anklicken:

http://www.tvlink.org/vdata/210_EN_high.wax